PRESSEDIENST

08|2025
Veröffentlicht am 30.07.2025

Inhalt:

Stoppelkalkung als Grundstein für eine erfolgreiche Maisernte 2026 2
Mehr Flächen zu Saatmais-Vermehrung angemeldet 3
Erntetermin von Silomais sorten- und standortspezifisch ermitteln 4

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

Stoppelkalkung als Grundstein für eine erfolgreiche Maisernte 2026

Bonn (DMK) – Mit einer Kalkmaßnahme im Spätsommer wird die Basis für eine erfolgreiche Maissaison 2026 geschaffen, darauf weist das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) hin. Mais bevorzugt Böden mit einem standortspezifischem pH-Wert zwischen 6,0 und 6,5. Weicht der pH-Wert von diesem Optimum ab, kann die Pflanze ihr genetisches Potenzial nicht vollständig entfalten. Dies liegt in erster Linie an einer im sauren Boden gehemmten Nährstoffverfügbarkeit. Die positiven chemischen und physikalischen Einflüsse, die eine Kalkdüngung auf das Bodenleben und die Bodenstruktur hat, wirken sich maßgeblich auf die Pflanzenentwicklung aus. Neben der Regulation des pH-Wertes ist die Kalkung des Bodens auch eine wichtige Calcium- und Magnesiumdüngung für die calciumbedürftige Ackerbaukultur Mais. Bei einem Ertrag von 450 dt/ha entzieht Silomais dem Boden 77,6 kg/ha CaO und 51,7 kg MgO, 90 dt/ha Körnermais entnehmen dem Boden 22,5 kg/ha CaO sowie 22,5 kg/ha MgO.

(1.020 Zeichen)

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

Mehr Flächen zu Saatmais-Vermehrung angemeldet

Bonn (DMK) – Das Bundessortenamt (BSA) hat kürzlich seine jährliche Statistik zu den in Deutschland zur Feldbesichtigung gemeldeten Saatgutvermehrungsflächen, unter anderem von Mais, veröffentlicht. Unter Berufung auf die Daten des BSA gibt das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) an, dass sich die für das Jahr 2025 angemeldete Saatmaisfläche auf insgesamt rund 3.632 ha beläuft. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um 2,6 %. Gleichzeitig wird damit auch der seit 2021 anhaltend rückläufige Trend beendet. Der Anteil der Vermehrungsfläche von Saatmais für den ökologischen Anbau zeigt sich dagegen weiter übersichtlich bei knapp 9 ha.

Mit einer Anbaufläche von 3.364 ha wird der Großteil des in Deutschland erzeugten Saatmaises in Baden-Württemberg produziert. Für die Saatmaisvermehrung müssen bestimmte klimatische Bedingungen erfüllt sein, daher beschränkt sich die Vermehrungsfläche aktuell auf die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen-Anhalt. Das Angebot von inländisch erzeugtem Saatmais deckt allerdings nur einen Bruchteil des Bedarfes. Nach wie vor wird der größte Teil des hierzulande benötigen Saatgutes importiert.

(1.192 Zeichen)

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

Erntetermin von Silomais sorten- und standortspezifisch ermitteln

Bonn (DMK) – Ab Anfang August ist das Erntezeitprognosemodell MaisProg des Deutschen Maiskomitees e. V. (DMK) wieder online unter www.maisprog.de verfügbar. Mit diesem Tool stellt das DMK Betrieben, die Silomais anbauen, ein zuverlässiges Instrument zur Verfügung, um den Reifegrad ihrer Bestände sowie den optimalen Erntezeitpunkt zu bestimmen.

Für die Prognose sind lediglich drei Angaben erforderlich: Aussaattermin, Bodenart und Postleitzahl. Auf Basis dieser Daten berechnet MaisProg den voraussichtlichen Erntezeitpunkt – unter Einbeziehung zahlreicher Parameter wie Temperatur, Globalstrahlung, Niederschlagsmengen, Verdunstung sowie pflanzenverfügbarem Bodenwasser. Im Jahr 2025 stehen dafür 667 Wetterstationen zur Verfügung, die eine fundierte Prognose ermöglichen. Die Benutzeroberfläche von MaisProg ist benutzerfreundlich gestaltet; hilfreiche Infosymbole erläutern die einzelnen Funktionen anschaulich.

MaisProg ist ein Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Maiskomitees und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, dem Julius Kühn-Institut in Braunschweig, verschiedenen landwirtschaftlichen Länderdienststellen sowie dem Deutschen Wetterdienst.

(1.224 Zeichen)

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse